

**ädkär-**/`DK`R- < dev. Verb von → *ädik-* „beachtet werden“ usw. plus *-(A)r-*, mit Synkope und möglicherweise Sonorisierung des stammausl. Kons., *ädkär-* ~ *ädgär-*. Da *ädkär-* semantisch an *ädik-* anschließt, ist es (gegen EtymDic 52 b; OTWF 743) keine direkte Ableitung von → *äd* „Besitz“ usw. Var.: `DG`R- (m) M III 29 u. 1.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (etw.): **„respektieren, beachten // saygi göstermek, saymak, dikkat etmek“**: *ä.-mätin adın öñi iş küdüg sav sakınčlarig ...* „ohne andere<sup>2</sup> Geschäfte<sup>2</sup>, Worte oder Gedanken zu beachten ...“ BuddhUig II 57. *yaruk özütin ä.-mäz* „man beachtet nicht die Licht-Seele“ (übers. so?) M III (m) 29 u. 1. In Wh: *birök ... bo nom ärdini bar ärip kertgünmäsar ä.-mäsar äšidmäsar tñlamasar ayamasar ağırlamasar ...* „wenn [die Könige], obwohl dieses Sūtra [bei ihnen] vorhanden ist, nicht daran glauben und es nicht beachten, nicht anhören<sup>2</sup> und verehren<sup>2</sup> ...“ Suv 432:22. **2)** In Eigennamen: *ä.-miš t(ä)ñrim* (Stifterin eines Klosters) Pfahl 23 o. 12.

**ädlä-**/`DL`- < denom. Verb von → *äd* „Besitz“ usw. plus *+lA-*, *äd+lä-*? Die Verben → *edilä-* und → *edilät-*, beides Weiterbildungen von → *edi* „Herr“, kommen – freilich spärlich belegt – in ähnlicher Bedeutung und in ähnlichem Kont. vor wie *ädlä-*, und es ist nicht unmöglich, daß *ädlä-* auf *edilä-* zurückgeht, viell. dann aber sekundär an *äd* „Besitz“ angeschlossen wurde. Var.: `DL`- MaitrH XI 10 b 26 (hierher?). `TL`- Suv 552:16 (Var. Bln 1010/33 r. 11 hat: [']DL`-). `TL`- AmongUighDoc 9. `DL`NW (Konv.) in Maitr 145 r. 30 (= MaitrH XI 10 b 26) Schreib- oder Lesefehler für `DL`YW ?. Der Beleg `YYL`- (sic! lies: `KYL`- ?) in UygYaz 55, den CLAUSON (EtymDic 57 a) für eine progressive Form von *ädlä-* hält, bleibt besser für sich, da Kont. unklar. Aor.: *ä.-r* Samy Ms Stockh H 13 a 45. Konv.: *ä.-yü* Samy Ms Stockh H 13 a 31.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (Garten): **„in Bearbeitung nehmen, kultivieren // (bahçeyi) işlemek, ekip biçmek“**: *toñuz yıl ä.-miškä ...* „weil er [den Weingarten] im Jahr des Schweins kultiviert hat ...“ USp 7 m. 5. *inčü borlukka ä.-güči bir ävliğ kiši ber-* „für den Domänen-Weingarten einen verheirateten Gärtner zur Verfügung stellen“ USp 27 m. 4; UygYaz 9 Anm. 1. *ä.-p yegü borluk* „Weingarten, den [ich] bearbeiten und nutzen kann“ (u. ä.) UigPacht F 3; AmongUighDoc 9. *bagn ä.-* „Garten kultivieren“ UygYaz 48. **2)** **„in Dienst nehmen // göreve almak“** (Übers. von chin. *yong* [G. 13449] „j-n in Dienst nehmen“): *ä.-r m(ä)n tetimlig kırımlıg ärsär* „ich nehme ihn in Dienst, wenn er mutig und kräftig ist“ (u. ä.) Samy Ms Stockh H 13 a 45, a 31 (Hinweis KÖGI KUDARA). **3)** absol. oder mit Akk. (von etw.): **„Besitz ergreifen, unterwerfen, zur Räson bringen (?) // sahip çıkmak, baskı altına almak, (bir kişinin) aklını başına getirmek (?)“**: *uu körüp ä.-mäsar tudmasar ...* „wenn [der Herrscher] schläft (?) und [die Übeltäter] nicht zur Räson bringt (?) und hindert ...“ Suv 552:16; TUBA 11, 138 u. *kutlug adakın ... yagız*

*yerig ä.-yü yeti maŋ maŋlayu y(a)rlıkap ... „indem er geruhte, mit seinen gesegneten Füßen ... von der Erde<sup>2</sup> Besitz zu ergreifen (?) und 7 Schritte zu machen ...“* MaitrH XI 10 b 26. **4)** Ohne Kont.: ZiemeHt 83 m. 14. *ä.-yü sanlayu* Mäñi 3.

**\*ädlän-** ist im Uig. bisher nicht belegt. Das Konv. *ädlänü* / 'DL'NW aus Maitr 145 r. 30, das in BT IX (S. 110 Anm) als *adlanu* und in UW (s. v. → *atlan-*) als Hyperplene-Schreibung für *ädlänü* interpretiert worden ist, möchte man im Lichte der jetzt aufgetauchten Parallele MaitrH XI 10 b 26 eher als Schreibfehler für *ädläyü* (→ *ädlä-*) betrachten.

**äg-** → *äŋ-* (I)

**ägdilät-** † → *edilät-*

**ägir-** / 'KYR- Ableitung von → *äŋ-* ~ *äg-* „biegen“ plus *-(I)r-*, *äg-ir-* (so TMEN II 193 u. usw.) ist durchaus problematisch (EtymDic 113 a; OTWF 536). Gelegentliche Realisierung als *äŋir-* ist nicht auszuschließen. Var.: 'KYR- nur HT VII 779; Maitr 106 v. 5, v. 10; TT I 38, sonst stets 'KYR- ~ 'NKYR-. 'YKYR- im späten Hami-Ms. von Maitr viell. unter Einfluß des čag. *egir-* (vgl. MaitrH III 4 b 7, b 11, b 14). *äŋir-* in TT I 9 Schreibfehler für → *äŋil-*. *ängri-* in ShōAgon 354 lies *ägir-* ('KYR-). Aor.: *ä.-är* stets KP. *ä.-ür* TT I 38. Konv.: *ä.-ä* MaitrH Y 4 a 23; Suv 367:17; TT I 79. *ä.-ü* MaitrH III 7 a 7.

Verb: **1)** absol. oder mit Cas. ind. (Faden): „**spinnen // eğirmek, (ip) eğirmek**“: ... *özi ä.-ip özi böz tokudı* „... sie selbst hat gesponnen und Kattun gewebt“ (u. ä.) MaitrH III 1 b 11, 4 b 14, b 17 (?), 6 b 15 (?), 7 a 2, a 7, IV 10 a 20. *öz eligin yip ä.-ip böz tokudı* „mit eigener Hand hat sie den Faden gesponnen und den Kattun gewebt“ (u. ä.) MaitrH Y 4 a 20, a 23, III 4 b 7, b 11; KP 29 o. 3, u. 3, 30 o. 2. *amarı tnl(t)glar č(t)grı ä.-är yuŋ ä.-är kentir ä.-är* „einige Lebewesen spinnen [mit dem] Rad, spinnen Wolle oder spinnen Hanf“ (*č(t)grı ä.-* viell. „Verbgefüge“ in der Bedeutung „spinnen“) KP 9 u. 3–4. **2)** absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (j-n): „**belagern, umzingeln // kuşatmak, (düşmanı) çember içine almak, etrafını sarmak**“ (in ShōAgon 354, 354, Suv 367:17 Übers. von chin. *chan* [G. 339] „binden, zusammenbinden“): *öñdün süülöp ä.-ip* ... „[wir] haben im Osten Krieg geführt und [die Feinde] umzingelt ...“ HT VII 779. *yäk içgäk ä.-ür* „Dämonen<sup>2</sup> belagern [dich]“ (u. ä.) TT I 38, 79. *taştın sımarkı ägrıglär nän ä.-däçi ärmöz* „die Äußerer Bande binden [die Lebewesen] absolut nicht“ ShōAgon 354. *ig toga ä.-di seni* „Krankheit<sup>2</sup> umgibt dich“ TT I 17. *ičtin sımarkı ägrıg tnlıglar ä.-däçi ärür* „die Innerer Bande binden die Lebewesen“ ShōAgon 354 (?). *ayıg kılınč ämgäklıglär üzüksüz ä.-ä sıkıp buşuyur* (lies: *buşurur*?) „[Kummer usw.] plagt die [Lebewesen] mit dem Sünden-Leid, indem er sie ununterbrochen von allen Seiten bedrückt“ (?) Suv 367:17; OTWF 713. **3)** Ohne Kont.: Ernte II 14.